



SEK „Heinrich Heine“	Objektdaten
Standort	Hemingwaystraße 1 (Westliche Neustadt)
Baujahr	1976
Mietfläche	6526 m ²
Anzahl Unterrichtsräume	45
Kapazität/Klassen	30

Brandschutz	<i>gemäß Bau-O LSA</i>	<i>Grund- sicherung</i>	<i>mangelhaft</i>
	X		

Allgemeine Objekteinschätzung	<i>gut</i>	<i>mittel</i>	<i>schlecht</i>
Allgemeiner Zustand	X		
Allgemeine Hygiene und Sanitärbereiche	X		
Wirtschaftlichkeit/ Energetische Sanierung	X		
Turnhalle (separates Gebäude)	X		

10-Jahres-Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen und Auslastung des Schulobjektes ab Schuljahr 2011/12

Schuljahr	Schüler *) gesamt	Anzahl Klassen gesamt	Durschnittl. Klassenfre- quenz	Anzahl Unterrichts- räume (UR)	Verhältnis UR/Klassen	Beschulung gesichert bei 1,5 UR/Kl.
2011/12	332	17	19,5	45	2,6	JA
2012/13	364	18	20,2	45	2,5	JA
2013/14	378	18	21,0	45	2,5	JA
2014/15	379	17	22,3	45	2,6	JA
2015/16	419	18	23,3	45	2,5	JA
2016/17	449	18	24,9	45	2,5	JA
2017/18	469	19	24,7	45	2,4	JA
2018/19	503	20	25,2	45	2,3	JA
2019/20	528	21	25,1	45	2,1	JA
2020/21	548	22	24,9	45	2,0	JA
2021/22	564	23	24,5	45	2,0	JA

* Der Begriff „Schüler“ umfasst sowohl Schüler als auch Schülerinnen.

UR/Kl.= Unterrichtsräume pro Klasse

Anmerkung:

Beginnend mit dem Schuljahr 2012/13 wurden durch das Kultusministerium die Zugangsvoraussetzungen für die Aufnahme an ein Gymnasium geändert. Diese Änderung wird sich negativ auf das Anwahlverhalten für die Aufnahme in die Klassenstufe 5 an den Sekundarschulen auswirken.

Für die Stadt Halle muss davon ausgegangen werden, dass die Anmeldungen für die Klassenstufe 5 an den Sekundarschulen um bis zu 20 % rückläufig sein wird.

Ein weiterer Aspekt, der sich negativ auf die Schülerzahlen an den Sekundarschulen auswirken kann, ist die beabsichtigte Einführung der Schulform Gemeinschaftsschule ab Schuljahr 2013/14.

Die in der Prognose dargestellte Schülerzahl Entwicklung berücksichtigt diese Entwicklungen noch nicht.

Somit muss davon ausgegangen werden, dass sich die prognostizierte Schülerzahl bis zum Schuljahr 2017/18, auf Grund der veränderten Zugangsvoraussetzungen für das Gymnasium, um jährlich bis zu 4 % verringern wird. Auswirkungen der neuen Schulform Gemeinschaftsschule lassen sich noch nicht vorhersagen.

Schülerzahlentwicklung/ Bestandsfähigkeit der Schule

Schülerzahlen:	stark anwachsend	☒	bestandsfähig:		
	wachsend	☐		JA	☒
	konstant	☐		NEIN	☐
	fallend	☐		gefährdet ab.....	
	stark fallend	☐			(Schuljahr)

Auslastung/ Kapazität

Durchschnittliche Klassenstärke: 23,2 Schüler (Klassenteiler: 28 Schüler)

Durchschnittliche Objektauslastung: 63 % bei Raumfaktor 1,5 UR/Klasse

Handlungsempfehlungen:

Zur Zeit besteht bauseitig kein Handlungsbedarf.

Prüfung von Möglichkeiten einer erhöhten Objektauslastung